

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
A. Entstehung und Entwicklung von Maßregelrecht und Maßregelvollzug	1
I. Die Entstehung des Maßregelrechts	1
1. Diskussionen und Gesetzentwürfe im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts	1
a) Psychiatrie und Gesellschaft	1
b) Kriminalpolitik und Maßregellösung	2
c) Gefährlichkeit	3
d) Verminderte Zurechnungsfähigkeit	4
e) Institutionen für den Maßregelvollzug	4
f) Sanktions- oder Präventionsrecht	5
g) Behandlung und Rassenhygiene	5
2. Das Gewohnheitsverbrechergesetz von 1933: Maßregelrecht und Maßregelvollzug im Nationalsozialismus	6
a) Gesetzliche Regelungen des Maßregelrechts	6
b) Andere Regelungen des Gewohnheitsverbrechergesetzes	7
c) Recht und Praxis des Maßregelvollzugs	8
d) Typisch nationalsozialistisches Unrecht?	9
e) Aufhebung nationalsozialistischen Unrechts	10
II. Maßregelrecht und Maßregelvollzug in der Bundesrepublik Deutschland	10
1. Strafrechtsreform	10
2. Rechtliche und faktische (Neu-)Aufstellung des Maßregelvollzugs	13
3. Kriminalpolitische Entwicklung am Ende des 20./Anfang des 21. Jahrhunderts	16
a) Recht, Rechtsprechung und Maßregelvollzug	16
b) Dominanz des Sicherheitsdenkens	17
c) Kriminal- als Fiskalpolitik	18
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Menschenrechte	23
I. Grundrechte	25
1. Bestimmung der Geltungsbereiche von Grundrechten (Eingriff)	25
2. Gesetzesvorbehalt und Wesentlichkeitstheorie	26
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und Wesensgehaltsgarantie	27
4. Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt	29
5. Grundrechte im „besonderen Arztgewaltverhältnis“	30
6. Besondere Probleme bei der Auslegung der Landesgesetze	31
7. Hoheitsrechte und Privatisierung	32
II. Sonderopfer	33
1. Maßregelvollzug als Sonderopfer	34
2. Entschädigungsansprüche	35
III. In dubio pro libertate	36

1. Auslegungszweifel	36
2. Tatsachenzweifel	37
3. Wertungszweifel	37
4. Prognose	38
IV. Unschuldsvermutung/Ungefährlichkeitsvermutung	39
1. Unschuldsvermutung	39
2. Ungefährlichkeitsvermutung	40
V. Behandlung und Wiedereingliederung: Ansprüche und Abwehrrechte	42
1. Behandlung und Therapie, Betreuung und Pflege	42
2. Wiedereingliederung und Rehabilitation, Resozialisierung und Integration	44
VI. Das Maß des Freiheitsentzuges	47
VII. Sicherheit und Ordnung	48
1. Sicherheit	49
2. Ordnung	50
VIII. Rechtsstaatliche Prinzipien fairer Verwaltungsverfahren	52
1. Gesetzeslage	53
2. Form des Verwaltungsverfahrens	53
3. Beteiligte	53
4. Handlungsfähigkeit	54
5. Bevollmächtigte, Beistände, Vertreter	55
6. Befangenheit	55
7. Entscheidungsvorbereitung; Sachaufklärung	56
8. Form und Inhalt von Vollzugsentscheidungen	57
9. Nebenbestimmungen; Rücknahme und Widerruf	57
10. Ermessen; unbestimmte Rechtsbegriffe	58
11. Akteneinsicht	59
12. Rechtsfolgen bei Verfahrensfehlern	59
IX. Effektiver Rechtsschutz	60
1. Gesetzliche Ausgestaltung	61
2. Zugang zum Rechtsweg/Beschwerdemacht	61
3. Richterliche Wahrnehmung des Kontrollauftrages	62
4. Justizielle Verfahrensgarantien	62
5. Rechtsschutz gegen Renitenz?	63
X. Menschenrechtsschutz und Folterprävention	63
1. Materieller Menschenrechtsschutz	63
2. Instrumente des Menschenrechtsschutzes/der Folterprävention	67
C. Vollzugsgrundlagen, Organisation und Finanzierung	69
I. Vollzugsgrundlagen (§§ 136 bis 138 StVollzG)	69
1. Maßregelzweck und Vollzugsziele	69
a) Allgemeines	69
b) Zweck der Maßregeln	70
c) Vollzugsziele: Bundesrecht	73
d) Landesrechtliche Zielbestimmungen	75
2. Vollzugsgestaltung	76
a) Normalisierungsprinzip	76
b) Unselbständige Annexregelungen	77
II. Gegenstand der Maßregelvollzugsvorschriften (Anwendungsbereich)	77
1. Bundes- und Landesrecht (§ 138 I 1 StVollzG)	78
a) Bisheriges Bundesrecht und „Föderalismusreform I“	78

b) Bundesgesetzgeberische Enthaltbarkeit	78
c) Gesetze der Länder	79
2. Anwendungsbereich der Landesgesetze	79
3. Personenkreis	81
III. Organisation, Träger und Aufsicht	81
1. Organisation	81
a) Keine justizeigenen Sonderanstalten	81
b) Psychiatrische Sonderanstalt vs Allgemeinversorgung	82
c) Bauplanungsrechtliche Probleme	83
d) Sicherheitsaspekte	84
2. Träger	84
a) Maßregelvollzug als staatliche Aufgabe	84
b) Maßregelvollzug durch gewerbliche oder frei gemein- nützige Träger (sog „Privatisierung“)?	85
c) Einrichtung als Vollzugsbehörde	87
d) Bereitstellungspflicht – Platzmangel – Organisationshaft	87
3. Aufsicht	89
IV. Personelle und sachliche Ausstattung	89
1. Allgemeines	90
2. Fehlende Regelungen	90
3. Qualifizierung des Personals	90
4. Pflegedienst	91
5. Justizpersonal	92
6. Personalbedarf	92
7. Bauliche Ausstattung	92
V. Vollstreckungsplan	93
1. Vollstreckung und Vollzug	94
2. Zuständigkeit	94
3. Vollstreckungsplan und Vollzug der Maßregeln	94
VI. Kosten und Finanzierung; Pfändungsschutz	95
1. Kostentragungspflicht der Länder	95
2. Zuständigkeit der Sozialleistungsträger	96
a) Krankenkassen	96
b) Sozialhilfe	97
3. Kostenbeitrag des untergebrachten Patienten	97
a) Kostenbeteiligung nach § 138 II iVm § 50 StVollzG	97
b) Landesrechtliche Regelungen	103
c) Pfändungsschutz (§ 138 I 2 StVollzG)	103
VII. Besuchskommission, Beschwerden, Rechtsbehelfe	104
1. Allgemeines	104
2. Besuchskommission im Maßregelvollzug	104
3. Tätigkeit der Kommission	105
4. Berichtsnotwendigkeit	105
5. Allgemeines Beschwerde- und Antragsrecht	105
6. Dienstaufsichtsbeschwerde	106
7. Rechtsbehelfe	106
D. Behandlung	107
I. Grundsätze der Behandlung im Maßregelvollzug	107
1. Krankheitsbegriff	107
a) Anlasskrankheit – sonstige Erkrankungen	107
b) Medizinischer Krankheitsbegriff – juristischer Krankheits- begriff	108

c) Therapieorientierter Krankheitsbegriff für den Maßregelvollzug	108
2. Behandlungsbegriff	109
a) Ärztlicher und juristischer Behandlungsbegriff	109
b) Öffentliches oder privates Behandlungsrecht	109
c) Enger und weiter Behandlungsbegriff	109
3. Behandlungskonzepte und Rahmenbedingungen	111
a) Behandlung von Maßregelpatienten nach §§ 136, 137 StVollzG	111
b) Krankheitszentriert-ärztliches oder sozialpsychiatrisch-multiprofessionelles Behandlungsverständnis	112
c) Stationär – ambulant	112
d) Behandlung als Resozialisierung	113
e) Behandlung im Rahmen eines Stufenvollzuges	114
f) Behandlung und Unterbringungsdauer	115
4. Therapiemethoden	115
a) Chirurgische Eingriffe	116
b) Elektrokrampftherapie	116
c) Psychopharmaka und andere Medikamente	116
d) Psychotherapie	117
e) Verhaltenstherapie	118
f) Milieuthherapie	119
g) Sozialtherapie	119
h) Ergotherapie	119
i) Heil- bzw sonderpädagogische Behandlung	120
5. Behandlung von Patienten, die nicht nach §§ 63, 64 StGB untergebracht sind	120
a) Zu Behandlungszwecken in den Maßregelvollzug verlegte Patienten	120
b) Nach § 126a und § 81 StPO Untergebrachte	121
c) Organisationshaft	122
6. Behandlung/Disziplinierung/Ordnung; Therapie als Deckmantel für andere Zwecke	122
7. Arzt-Patient-Verhältnis	123
II. Aufnahme, Eingangsuntersuchung, Information	124
1. Die Problematik der Aufnahmesituation	124
2. Aufnahmeverfahren	125
3. Organisatorische Aufnahme	125
4. Information und Unterrichtung	126
5. Eingangsuntersuchung	127
a) Gesetzliche Regelung und Rahmenbedingungen	127
b) Untersuchung des allgemeinen Gesundheitszustandes	128
c) Psychiatrische Untersuchung	128
d) Untersuchung des sozialen Umfeldes	129
e) Dokumentation	129
6. Rechtsdurchsetzung	129
III. Behandlungs- und Vollzugsplanung	129
1. Drei Gründe für eine „planvolle Behandlung“	130
2. Erstellung von Behandlungs- und Vollzugsplänen	131
3. Inhaltliche Anforderungen an Behandlungs- und Vollzugspläne	133
4. Sonderproblem: Vollstreckungsplanung	134
a) Ort und Rahmen der Behandlung	134
b) Planung des Entlassungszeitpunktes	135
5. Rechtsdurchsetzung	136

IV. Recht der Behandlung	137
1. Behandlungsanspruch – Behandlungspflicht	137
a) Behandlungsanspruch bei Anlasskrankheiten	137
b) Einschränkungen des Behandlungsanspruchs	138
c) Behandlungsanspruch bei sonstigen Krankheiten	139
d) Behandlungspflicht	140
2. Mitwirkungs- und Duldungspflicht des Patienten	141
3. Behandlungskosten	142
4. Das vollzugsrechtliche Behandlungsmodell	142
5. Die einverständliche Behandlung	145
a) Aufklärung und Herstellung von Compliance	145
b) Aktuelle und ausdrückliche Einwilligung des Patienten	146
c) Frühere und mutmaßliche Einwilligung des Patienten	146
d) Beteiligung von Dritten bei der Einwilligung	148
6. Zwangsbehandlung	152
7. Notfallbehandlungen	155
8. Ländergesetze	155
9. Verlegung aus Behandlungsgründen	161
10. Dokumentation der Behandlung	162
11. Rechtsdurchsetzung	163
E. Rehabilitation	165
I. Allgemeines	165
1. Wiedereingliederungsgebot und Wiedereingliederungsanspruch	165
2. Begrenzungen des Gestaltungsspielraums des Maßregelkrankenhauses	166
3. Mitwirkungspflichten	168
II. Gesundheitsfürsorge	168
1. Leistungen	168
2. Kostenbeteiligung	169
3. Behandlung zur Sicherung der sozialen Eingliederung	169
4. Arztwahl/Verlegung	169
5. Gesundheitshilfen während des Urlaubs	170
6. Zwangsbehandlung	170
III. Schule, Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung	171
1. Bildungsdefizite und gesetzliche Regelungen	171
2. Mindeststandards schulischer Angebote	172
3. Förderung der Berufsausbildung und der beruflichen Weiterbildung	173
4. Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	174
IV. Beschäftigung, Arbeitstherapie, Arbeit	174
1. Anspruch auf Beschäftigung oder Arbeit	175
2. Umfang der Organisationspflicht	175
3. Arbeitstherapie/Arbeitstraining	175
4. Arbeit	176
5. Beschäftigung außerhalb der Einrichtung	177
V. Entlohnung/Sozialversicherung	177
1. Arbeitsentgelt, Lohn, Zuwendung	177
2. Sozialversicherungspflicht	179
VI. Taschengeld und sonstige finanzielle Angelegenheiten	181
1. Barbetrag	181
2. Besitz von Bargeld; Verfügungsbeschränkungen	182

3. Eigengeld	182
4. Aufwendungen während einer Beurlaubung	183
5. Überbrückungsgeld	183
VII. Entlassungsvorbereitungen	184
F. Das Maß des Freiheitsentzugs (Vollzugslockerungen)	187
I. Einleitung	187
II. Allgemeine Grundsätze	187
1. Juristische Konzeption	187
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen	188
b) Strafrechtlicher Rahmen	189
c) Verrechtlichung der Gnade	190
d) Rechtsanspruch	191
2. Therapeutische Konzeption	191
a) Therapiefunktion	192
b) Motivationsfunktion	192
c) Erprobungsfunktion	194
d) Stufenmodell	195
3. Risikoperspektiven	195
a) Risiko: Zwischenfälle	196
b) Risiko: Prognose	196
c) Kalkuliertes Risiko: Verantwortbarkeit	197
d) Exkurs: Strafbarkeit der Vollzugsbediensteten bei Zwischenfällen?	198
III. Vollzugslockerungen	199
1. Allgemeines	199
a) Das Maß des Freiheitsentzugs	199
b) Abgrenzung: Vollstreckungsunterbrechung	199
c) Vollzugslockerungen: faktische Bestimmung	200
2. Ausführung, Außenbeschäftigung, Ausgang	201
a) Landesrecht im Überblick	201
b) Ausführung	202
c) Außenbeschäftigung	202
d) Pflegerausgang	203
e) Gruppenausgang	203
f) Besucherausgang	203
g) Einzelausgang	204
h) Freigang	204
3. Beurlaubung	205
a) Allgemeines	205
b) Urlaubsformen und -praxis	206
4. Offener Vollzug	207
a) Offene Unterbringung als Regelvollzug?	207
b) Landesrecht	207
c) Praxis und Grenzen	208
5. Ambulante Perspektiven	209
a) Vollstreckungsrecht	209
b) Vollzugsrecht	210
c) Grenzen	210
IV. Versagungsgründe (Anordnungsvoraussetzungen)	211
1. Allgemeines	211
a) Erfordernis gesetzlicher Normierung; Grundsätze der Lockerungsgewährung	211
b) Ermessen/Beurteilungsspielraum – Gefahr/Prognose	213

c) Behandlungsplan	216
2. Missbrauchsgefahr	216
a) Versagungsgrund	216
b) Gefahr erheblicher rechtswidriger Taten	217
c) Missbrauchs-Begriff	219
3. Fluchtgefahr	219
a) Entweichungsvorsorge	219
b) Landesrecht	220
4. Therapiegefährdung?	221
a) Landesrecht	221
b) Stellungnahme	221
5. Befristung (des Urlaubs)	222
a) Allgemeines	222
b) Verfassungsrechtliche Problematik	222
c) Landesrecht	223
d) Kettenbeurlaubung?	224
6. Besonderheiten	225
a) Entziehungsanstalt	225
b) Einstweilige Unterbringung	225
c) Strafe neben Maßregel	226
V. Verfahren	227
1. Allgemeines	227
a) Verwaltungsverfahrenrecht	227
b) Zuständigkeiten und Verantwortung	227
2. Beteiligung des Patienten	228
a) Antrag auf Vollzugslockerung	229
b) Anhörung vor Entscheidung	229
c) Zustimmungserfordernis	229
3. Beteiligung Dritter	230
a) Vollstreckungsbehörde	230
b) Alleinzuständigkeit der Einrichtung	231
c) Anhörungsrechte	231
d) „Benehmen ... herstellen“	232
e) Zustimmungserfordernisse (Einvernehmen)	233
f) Mitteilungspflichten	234
g) Stellungnahme	235
4. Dokumentation und Geheimhaltung	237
a) Dokumentationspflicht	237
b) Geheimhaltung	237
5. Kosten	238
6. Rechtsschutz	239
VI. Weisungen/Auflagen	240
1. Allgemeines	240
2. Rechtslage	241
a) Verwaltungsrechtliche Grundlagen	241
b) Landesrecht	241
c) Zulässigkeit/Grenzen	242
3. Rechtsdurchsetzung	243
VII. Widerruf/Rücknahme	244
1. Allgemeines	244
2. Rechtslage	245
a) Widerruf	245
b) Rücknahme	245
c) Widerrufsgründe im Landesrecht	245
3. Rechtsdurchsetzung	248

VIII. Entlassungsvorbereitungen	248
1. Allgemeines	249
a) Rehabilitationsauftrag	249
b) Landesrecht	249
c) Wiedereingliederung und Vollzugslockerungen	250
2. Entlassungs-Urlaub	251
3. Anregung der Aussetzung des Vollzugs	251
a) Prüfung der Entlassungsreife	251
b) Stellungnahme der Einrichtung – Relevanz der Lockerungen	252
4. Externe Begutachtung	253
a) Allgemeines	253
b) Landesrecht: Grundlagen, Fristen, Verfahren	254
c) Kosten	255
d) Rechtsschutz	255
G. Grundrechte und Einschränkungen	257
I. Persönlicher Besitz, Kleidung, Erwerb von Sachen, Aufbewahrung	257
1. Recht auf persönlichen Besitz	257
2. Erwerb von Gegenständen	258
3. Vorenthaltung und Entzug von Gegenständen	260
4. Verbleib ausgeschlossener Gegenstände	262
5. Recht auf eigene Kleidung	262
6. Rechtsdurchsetzung	263
II. Besuche	264
1. Bedeutung der Besuche	264
2. Recht auf Besuch	265
3. Ablauf und Organisation der Besuche	265
4. Einschränkungen des Besuchsrechts	267
a) Durchsuchung	267
b) Überwachung	268
c) Besuchsabbruch	268
d) Besuchsverbot	269
5. Besondere Besuchergruppen	270
6. Rechtsdurchsetzung	271
III. Schriftwechsel und Pakete	271
1. Recht auf Schriftverkehr	272
2. Einschränkungen des Rechts	272
a) Überwachung	273
b) Anhalten von Schreiben	274
c) Schriftwechselverbote	275
3. Überwachungsverbote	275
4. Pakete	276
5. Rechtsdurchsetzung	277
IV. Telefongespräche und Telegramme	277
1. Rechte der Patienten	278
2. Einschränkungen	278
3. Rechtsdurchsetzung	279
V. Freizeit und Medien	280
1. Grundsätze der Freizeitgestaltung	280
a) Freizeitbeschäftigung im Einzelnen	281
b) Besitz von Gegenständen für die Freizeitbeschäftigung	282
c) Einschränkungen bei der Freizeitgestaltung	283
2. Zugang zu den Medien	283

a) Zeitungen und Zeitschriften	283
b) Radio und Fernsehen	284
3. Rechtsdurchsetzung	286
VI. Religionsausübung	286
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen	286
a) Recht der Religionsgemeinschaften auf Betätigung	286
b) Glaubens- und Bekenntnisfreiheit der Patienten	287
2. Rechte der Patienten	287
3. Weltanschauungsgemeinschaften	288
4. Rechtsdurchsetzung	288
VII. Patientenfürsprecher	288
VIII. Datenschutz	290
H. Sicherungsmaßnahmen	293
I. Einführung	293
1. Sicherheit und Ordnung im Maßregelvollzug	293
a) Bedeutung	293
b) Begriffsbestimmungen	295
2. Verfassungsrechtliche Vorgaben	296
a) Gesetzesvorbehalt	296
b) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	299
c) Effektiver (Grund-)Rechtsschutz im/durch Verfahren	302
d) Rechtliches Gehör	302
e) Bekanntmachung	303
f) Begründung	304
g) Dokumentation	305
h) Akteneinsicht und Datenauskunft	306
II. Durchsuchung und Untersuchung	309
1. Gegenstand und Bedeutung	309
a) Durchsuchung	309
b) Untersuchung	310
2. Durchsuchung	311
a) Voraussetzungen	311
b) Verfahren	312
3. Einzel-Entkleidungsdurchsuchung	314
a) Voraussetzungen	314
b) Verfahren	315
4. Untersuchung	315
5. Durchsuchung/Untersuchung aufgrund allgemeiner Anordnung	316
6. Rechtsschutz	317
III. Festnahmerecht	318
1. Bedeutung	318
2. Das Landesrecht im Überblick	319
3. Voraussetzungen	320
IV. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	321
1. Bedeutung	321
2. Zulässige Maßnahmen	321
3. Voraussetzungen	322
a) Zur Sicherung des Maßregelvollzugs	322
b) Auf der Grundlage strafprozess- und polizeirechtlicher Vorschriften	322
c) Ermessenentscheidung	323
4. Datenschutz	324

a) Anfertigung, Aufbewahrung und Übermittlung der Unterlagen	324
b) Vernichtung der Unterlagen	324
5. Rechtsschutz	326
V. Sichere Unterbringung	326
1. Bedeutung	326
2. Voraussetzungen	327
a) Das Landesrecht im Überblick	327
b) Begriffsbestimmungen	328
c) Ermessensentscheidung	329
3. Verfahren	329
4. Rechtsschutz	330
VI. Besondere Sicherungsmaßnahmen	330
1. Bedeutung	330
2. Maßnahmeformen	332
a) Entzug/Vorenthaltung von Gegenständen	332
b) Beschränkung des Aufenthalts im Freien	332
c) Absonderung von anderen Patienten	333
d) Absonderung in einem besonders gesicherten Raum	333
e) Beobachtung bei Nacht	333
f) Fesselung	334
g) Fixierung	336
h) Ruhigstellung durch Medikamente	336
3. Voraussetzungen	336
a) Das Landesrecht im Überblick	336
b) Begriffserläuterungen	338
c) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	339
d) Ermessensentscheidung	339
4. Verfahren	340
a) Anordnung der Maßnahme	340
b) Dauer der Maßnahme	342
c) Überwachung/Betreuung des Patienten	342
d) Dokumentation	342
5. Rechtsschutz	343
VII. Unmittelbarer Zwang	343
1. Bedeutung	343
2. Begriffsbestimmungen	345
3. Unmittelbarer Zwang gegenüber dem Patienten	346
a) Rechtmäßigkeit der durchzuführenden Maßnahme	346
b) Verhältnismäßigkeit des unmittelbaren Zwangs	347
c) Ermessensentscheidung	348
d) Androhung des unmittelbaren Zwangs	348
e) Andere Regelungen zum unmittelbaren Zwang	349
4. Unmittelbarer Zwang gegenüber anderen Personen	349
5. Rechtsschutz	349
J. Besondere Personengruppen	351
I. Einführung, Überblick, Grundsätze	351
1. Einführung und Überblick	351
2. Grundsätze	352
II. Unterbringung im Maßregelvollzug zu anderen Zwecken als Maßregelvollstreckung	352
1. Unterbringung zur Beobachtung	352
2. Einstweilige Unterbringung	353

3. Sicherungsunterbringung	355
4. Wiederinvollzugsetzung	356
5. Freiwilliger Aufenthalt?	356
6. Untersuchungshäftlinge	356
7. Strafgefangene	357
8. Sicherungsverwahrte	357
III. Patienten außerhalb des Maßregelvollzuges	358
1. Unterbringung in der Allgemeinpsychiatrie	358
2. Organisationshaft	358
3. Lockerungsvollzug	359
4. ‚Long stay‘-Vollzug	359
5. Überweisung in die Sicherungsverwahrung?	359
6. Verlegung in ein Anstaltskrankenhaus?	359
IV. Vikariierungs-, Fortsetzungs-, Erledigungsvollzug	360
1. Vikariierungsvollzug	360
2. Fortsetzungsvollzug	360
3. Erledigungsvollzug	361
V. Patienten in der Entziehungsanstalt	362
1. Zielbestimmung	362
2. Unterschiede zu § 136 StVollzG	363
3. Vollstreckungsrechtliche Besonderheiten	363
4. Vollzugsrechtliche Besonderheiten	364
VI. Personenbezogene Besonderheiten	364
1. Frauen	364
2. Jugendliche und Heranwachsende	365
a) Maßregelanordnung (§§ 7, 5 III JGG)	366
b) Besonderheiten der Vollstreckung	366
c) Jugendmaßregelvollzugsrecht	367
3. Patienten mit Migrationshintergrund	367
a) Maßregelanordnung	368
b) Besonderheiten der Vollstreckung	368
c) Vollzugsrechtliche Besonderheiten	368
4. Behinderung	369
K. Rechtsschutz	371
I. Effektiver Rechtsschutz als Programm	371
1. Bedeutung effektiven Rechtsschutzes	371
2. Defizite und Reformen	372
3. Einschränkung des Rechtsschutzes aus therapeutischen Gründen	373
4. Querulanz und Rechtsschutz	374
II. Übersicht zum gerichtlichen Rechtsschutz nach der Unterbringungsform	375
1. Maßregelvollzugspatienten	375
2. Sicherungsverwahrte	375
3. Zu Behandlungszwecken nach § 65 StVollzG verlegte Gefangene	375
4. Jugendliche Strafgefangene	376
5. Untersuchungshäftlinge	376
6. Patienten mit Überhaft	376
7. Einstweilig und zur Begutachtung Untergebrachte	376
III. Übersicht zu den Rechtsschutzmöglichkeiten für Maßregelvollzugspatienten nach §§ 63, 64 StGB	377
1. Gerichtlicher Rechtsschutz	377
2. Außerstaatliche Konfliktschlichtung	377

3. Beschwerderecht zur Krankenhaus- und Anstaltsleitung	377
4. Dienstaufsichtsbeschwerde	377
5. Petition	377
6. Verfassungsbeschwerde	378
7. Menschenrechtsbeschwerde	378
8. Gerichtlicher Rechtsschutz in Sonderfällen	379
IV. Der gerichtliche Rechtsschutz nach §§ 109 ff StVollzG	381
1. Gesetzeslage; sachliche Zuständigkeit	381
2. Anwendungsbereich der §§ 109 ff StVollzG	382
3. Vorverfahren	382
4. Örtliche Zuständigkeit, Beteiligte des Verfahrens	383
5. Form und Frist, Wiedereinsetzung	384
6. Gegenstand des Verfahrens	385
7. Antragsarten	386
8. Verfahrensgrundsätze	387
9. Überprüfung von Ermessen und unbestimmten Rechts- begriffen	392
10. Überprüfung von therapeutisch begründeten Maßnahmen	393
a) Stufe 1: Begründungskontrolle	393
b) Stufe 2: Ergebniskontrolle	394
11. Rechtsbeschwerde	395
12. Vorläufiger Rechtsschutz	396
V. Verteidigung im gerichtlichen Verfahren	396
1. Rahmenbedingungen/Honorierung	396
2. Wahlverteidigung/Pflichtverteidigung/Beiordnung	397
3. Mandatsverhältnis und Außenwirkung	398
4. Rechte der Verteidigung im Verfahren	398
5. Rechtsschutz der Verteidigung	400
L. Vollstreckungsrecht	401
I. Materielles Vollstreckungsrecht	401
1. Einleitung	401
2. Strafen und Maßregeln im Urteil	401
a) Vollstreckungsreihenfolge	401
b) Vorabvollstreckung der Strafen	402
c) Sonderregelung Entziehungsanstalt	402
d) Vorabvollstreckung bei Ausländern	402
e) Aussetzung von Maßregeln im Urteil	403
3. Aussetzung des Vollzuges einer Maßregel nach Vorabvollzug von Strafe	404
4. Späterer Maßregelvollzug ohne Vorabvollstreckung	404
5. Wechsel in der Vollstreckung von Strafen und Maßregeln	405
a) Nachträgliche Umkehr der Vollstreckungsreihenfolge	405
b) Weitere Zulässigkeitsfragen	406
c) Überweisung in den Vollzug anderer Maßregeln	406
6. Aussetzung einer Reststrafe bei Vorabvollzug einer Maßregel	407
a) Die Täterprognose	408
b) Die Prognosefaktoren im Einzelnen	408
c) Die Einwilligung des Verurteilten	410
7. Dauer des Maßregelvollzuges	410
a) Maßregeln nach § 63 StGB	410
b) Maßregeln nach § 64 StGB	410
c) Verlängerung der Unterbringung nach § 64 StGB bei zugleich erkannter Strafe	411

8. Aussetzung der Maßregel nach Teilvollzug	412
a) Grundsätze	412
b) Einzelheiten	412
9. Erledigung von Maßregeln	413
10. Überprüfungsfristen	414
11. Anrechnung des Maßregelvollzuges auf Strafen	415
a) Anrechnungsgrundsätze	415
b) Anrechnung auf vorläufige Freiheitsentziehungen	416
c) Berechnungsmodus	416
d) Exkurs: Organisationshaft	417
12. Die Maßregel der Führungsaufsicht	418
a) Grundsätzliches	418
b) Führungsaufsicht kraft Gesetzes	418
c) Dauer	419
d) Unbefristete Führungsaufsicht	420
e) Mehrere Führungsaufsichten	421
f) Das Ende der Führungsaufsicht im Übrigen	421
g) Beteiligte Personen und Institutionen bei der Führungs- aufsicht	422
h) Die Ausgestaltung der Führungsaufsicht	423
i) Die Krisenintervention	424
j) Bewertung der Neuregelung	425
13. Der Widerruf der Aussetzung einer Maßregel	425
a) Allgemeine Voraussetzungen des Widerrufs	425
b) Der Maßregelzweck als Widerrufsgrund	426
c) Unbekannte Umstände bei der Aussetzung	426
II. Verfahren und formelles Vollstreckungsrecht	427
1. Zuständiges Gericht	427
a) Grundsätzliches	427
b) Die Strafvollstreckungskammer	428
c) Der Jugendrichter	428
d) Die örtliche Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer	429
2. Vollstreckungsverfahren	430
a) Entscheidungen im Rahmen der Führungsaufsicht	430
b) Weitere Entscheidungen im Zusammenhang mit Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB	432
c) Verteidigung im Vollstreckungsverfahren	432
d) Die Staatsanwaltschaft im Vollstreckungsverfahren	434
e) Die Beteiligung der Vollzugseinrichtung	434
f) Die mündliche Anhörung	435
g) Gutachten im Vollstreckungsverfahren	437
h) Der Sachverständige	438
i) Die Entscheidung der Strafvollstreckungskammer	441
j) Die sofortige Beschwerde	441
k) Die Belehrungspflicht	442
3. Vollstreckungsmaßnahmen nach der Aussetzung einer Maßregel	443
a) Der Sicherungshaftbefehl	443
b) Aufhebung des Aussetzungsbeschlusses vor Entlassung aus dem Maßregelvollzug	444
4. Vollstreckungsbehördliche Entscheidungen in der formellen Vollstreckung	445
a) Örtliche Zuständigkeit	445
b) Funktionale Zuständigkeit	446
5. Ausstand und Aufschub bei der Vollstreckung	446

a) Aussetzung vor dem Vollzug einer Maßregel	446
b) Aussetzung nach Beginn des Vollzuges	447
c) Der vorübergehende Vollstreckungsaufschub	448
d) Das Absehen von der Vollstreckung bei Auslieferung oder Ausweisung	449
6. Zwangsmittel der Vollstreckungsbehörde	450
7. Verfahren bei Unklarheiten	451
a) Unklare Vollstreckungsgrundlagen	451
b) Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde	452
c) Anrechnungsfragen	452
8. Formelle Vollstreckung im Einzelnen	453
a) Der Vollstreckungsplan	453
b) Abweichen vom Vollstreckungsplan	454
c) Hilfsweise Geltung der StrVollstrO im Übrigen	454
9. Zurückstellung nach dem BtMG	456
a) Voraussetzungen	457
b) Entscheidungserhebliche Kriterien	457
c) Zustimmung des Gerichts	458
d) Anrechnung der Behandlung	458
e) Der Widerruf der Zurückstellung	458
10. Anrechnung andersweitiger Behandlung auf die Maßregel nach § 64 StGB	458
 Anhang	461
I. Bundesgesetze	462
1. Strafgesetzbuch: StGB	462
2. Strafprozessordnung: StPO	468
3. Jugendgerichtsgesetz: JGG	472
4. Strafvollstreckungsordnung: StVollstrO	473
5. Strafvollzugsgesetz: StVollzG	475
II. Gesetze der einzelnen Bundesländer	480
1. Baden-Württemberg (BW): UBG	480
2. Bayern (Bay): UnterbrG	483
3. Berlin (Berl): PsychKG	488
4. Brandenburg (Bran): PsychKG	492
5. Bremen (Bre): PsychKG	507
6. Hamburg (Hbg): MVollzG	518
7. Hessen (Hess): MRVG	535
8. Mecklenburg-Vorpommern (MeVO): PsychKG	544
9. Niedersachsen (Nds): MVollzG	552
10. Nordrhein-Westfalen (NW): MRVG	560
11. Rheinland-Pfalz (RhPf): MVollzG	571
12. Saarland (Saar): MRVG	580
13. Sachsen (Sachs): PsychKG	589
14. Sachsen-Anhalt (SaAn): MVollzG	595
15. Schleswig-Holstein (SH): MVollzG	604
16. Thüringen (Thü): PsychKG	616
 Fundstellenregister der kommentierten landesgesetzlichen Normen	625
Sachregister	637